

# Peter Draxler

## Neuanschaffung und Aufbau einer Minigolfanlage von Bestellung bis Inbetriebnahme

Bevor man sich entscheidet eine Bahnengolfanlage zu errichten, sollte man sich einiges überlegen.

Da wäre die Suche nach einem passenden Grundstück, wobei bei der Auswahl einige Kriterien zu beachten sind.

Die Infrastruktur, die Größe der Fläche, die Bodenbeschaffenheit und der Zustand des Grundstückes (ob aufgeschlossen, oder müssen erst die Anschlüsse von Wasser, Gas, Strom, Kanalisation errichtet werden).

Ein wichtiger Punkt ist auch, ob man dieses Grundstück pachtet oder käuflich erwirbt.

Bei der Größe des Grundstückes kommt es darauf an für welches System man sich entschieden hat.

Eine Miniaturgolfanlage würde den wenigsten Platz benötigen.

Bei einer Sterngolfanlage sollten etwa 1200 m<sup>2</sup> zur Verfügung stehen.

Der Platzbedarf für eine Filzgolfanlage ist variabel, da die Bahnlänge zwischen 8 m und 18 m sein kann.

Den meisten Platz benötigt eine Minigolfanlage.

Nun wurde ein passendes Grundstück gefunden und es hat eine Bodenfläche von 1400 m<sup>2</sup>.

Der Eigentümer oder Pächter hat sich für eine Filzgolfanlage entschieden.

Die Gründe dafür liegen auf der Hand.

Das Fundament für eine Filzgolfanlage ist relativ billig und leicht zu errichten. Man benötigt eine 40-50 cm hohe Schotterschicht aus groben Steinen und darüber eine 20 cm starke Schicht aus feinem Schotter (8-12 mm Körnung).

Auf dieser Schicht sollte man imprägnierte Holzpfosten oder Profileisen legen um für einen Druckausgleich zu sorgen.

Die Bahnen können dann direkt auf dem Schotter mit dem Druckausgleich aufgestellt werden. Man erspart sich bei diesem System jegliches betonieren oder einen Estrich zu verlegen.

Bevor man eine Filzgolfanlage bestellt, sollten einige Errichter kontaktiert werden. Mit diesen eine Platzbesichtigung durchführen, um die Einteilung der Bahnen zu erörtern.

Somit können sich die verschiedenen Anbieter ein Bild von den Platzverhältnissen machen, bevor sie ihre Angebote legen.

Aus diesen Angeboten muss natürlich auch hervorgehen wer für die Entladung und Aufstellung der Bahnen zu sorgen hat.

Alle diese Details müssen aber vorher vertraglich festgelegt werden. Vor allem das Abladen vom LKW ist wichtig, wobei der Lieferant in Kenntnis gesetzt werden muss, mit welchen Gerätschaften das Abladen erfolgt. Dies kann mit einem Gabelstapler oder einem Ladekran erfolgen. Aber egal mit welchem Gerät das Abladen durchgeführt wird, es ist wichtig dem Erbauer es mitzuteilen um den LKW entsprechen zu beladen.

Sind alle diese Dinge abgeklärt und man hat die verschiedenen Angebote verglichen, so kann man dem Bestbieter (Preis / Leistung) den Zuschlag erteilen. Auch die Bonität und Garantie des Lieferanten sollte bei der Entscheidung berücksichtigt werden.

Für das Austragen der einzelnen Segmente der Bahnen auf die hierfür vorgesehenen Plätze muss der Betreiber viele fleißige Helferlein zur Verfügung haben.

Die Montage und das Einrichten der Bahnen obliegt dem Team des Errichters, auch das Aufbringen der Hindernisse auf den verschiedenen Bahnen wird vom Errichterteam erledigt.

Die Markierungen der Grenzlinien, Ablegelines und Hilfslinien werden mittels Schablonen gezeichnet und müssen ebenfalls vom Errichterteam durchgeführt werden.

Sind alle Bahnen mit ihren Hindernissen und Markierungen versehen, stehen sie am richtigen Ort und sind eingerichtet und bespielbar, so muss man den Österreichischen Bahngolfverband darüber informieren. Um zu einem Zertifikat zu gelangen muss zu einer offiziellen Begehung eingeladen werden.

Sollten alle Bahnen dem Regelwerk entsprechen, so wird man ein solches Zertifikat erhalten aus dem hervorgeht, dass diese Anlage für nationale und Internationale Turniere zugelassen ist.

Aber auch zwischen den Bahnen sollte Rasen, Blumen und Büsche gepflanzt werden, auch für Ablage und Sitzmöglichkeiten sollte gesorgt werden um einen gewissen Wohlfühlcharakter zu erzielen.

Je einladender man eine Anlage gestaltet, umso mehr Gäste und Vereinsspieler werden sie besuchen.

Wenn dies alles so erledigt ist, ist der Erhalt der Anlage und der Weiterbestand des Clubs gewährleistet.